



Rueil, den 30. Mai 2001

PRESSEMITTEILUNG

HAUPTVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE VON VINCI

2000:

- VINCI wird Weltmarktführer
- Ausgezeichnete Ergebnisse
- Erfolgreiche Fusion zwischen VINCI und GTM

2001:

- Die guten Perspektiven bestätigen sich

Am 30. 5. 2001 ist die ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung der Aktionäre von VINCI unter dem Vorsitz von Antoine Zacharias zusammengetreten und hat alle ihr zur Genehmigung vorgelegten Beschlüsse gebilligt.

Antoine ZACHARIAS hat darauf verwiesen, dass VINCI nach dem erfolgreichen Abschluss des freundlichen Angebots zur Übernahme von GTM per Aktientausch im Jahr 2000 zum weltweit größten Konzern im Konzessions- und Bausektor und dem damit verbundenen Dienstleistungsangebot geworden ist.

Die in außergewöhnlich kurzer Zeit abgewickelte, gelungene Fusion der beiden Konzerne führte zu einer Börsenkapitalisierung, die VINCI in der Branche den ersten Platz in Europa einräumte.

Wie der Präsident des Konzerns unterstrichen hat, haben die jüngsten Kapitalanteilminderungen von Suez und Vivendi Universal dazu geführt, dass VINCI heute über den Aktionärskreis eines unabhängigen Konzerns verfügt.

Aktuelle Konzernstruktur:

- Einzelaktionäre und institutionelle Anleger: **72,7%**
- Belegschaftsaktien: **5,3%**
- Eigenaktien: **8,5%**
- Vivendi Universal: **8,5%** (Vivendi Universal hat im Februar 2001 in VINCI-Aktien wandelbare Schuldverschreibungen in Gesamthöhe seiner Kapitalbeteiligung an VINCI ausgegeben.)

- Suez: **5%** (Suez hat im April 2001 in VINCI-Aktien wandelbare Schuldverschreibungen in Höhe von 3,7% des VINCI-Kapitals emittiert.)

Der Marktwert von VINCI ist heute nahezu um 80% höher als die Summe der Börsenkapitalisierung von VINCI und GTM vor der Zusammenführung der Konzerne.

Jahresabschluss

Die Hauptversammlung hat den Jahresabschluss 2000 gebilligt, der sich *pro forma** wie folgt darstellt:

- 10%ige Steigerung des konsolidierten Umsatzes auf 17,3 Milliarden Euro
- Erhöhung des Reingewinns um 55% auf 423 Millionen Euro
- Ein wirtschaftliches Nettoergebnis ohne außerordentliche Posten von 376 Millionen Euro, was einer Zunahme um 41% entspricht, die zur Gänze auf das verbesserte Betriebsergebnis zurückzuführen ist. Das Betriebsergebnis ist um 23% auf 966 Millionen Euro gestiegen und beziffert sich auf 5,6% vom Umsatz (gegenüber 5% 1999). Alle Unternehmensbereiche von VINCI konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre betriebliche Rentabilität verbessern.
- Der Gewinn pro Aktie stieg um 53% auf 5,42 Euro.

* In den konsolidierten Proforma-Abschlüssen der Geschäftsjahre 1999 und 2000 wird GTM auf Ganzjahresbasis (ohne die Elektro- und Industriesparte) berücksichtigt, Cofiroute voll konsolidiert sowie das Stade de France und vier Ingenieurbau-Konzessionen (Flughäfen in Kambodscha, chilenische Autobahnen, Rion-Antirion-Brücke in Griechenland und Confederation-Brücke in Kanada) werden quotial konsolidiert. Sogeparc und Teerbau, die 1999 im Konzernabschluss der ehemaligen SGE nur über sechs Monate konsolidiert worden waren, wurden im Proforma-Abschluss über 12 Monate berücksichtigt.

Dividende

Die Hauptversammlung hat beschlossen, die Dividende auf 1,65 Euro pro Aktie, das sind 2,475 Euro einschließlich Steuergutschrift, zu erhöhen. Im Verhältnis zum derzeitigen Kurs der VINCI-Aktien entspricht dies einer Rendite von 4%. Das Ausschüttungsvolumen ist um 26% gestiegen.

Sehr gute Aussichten für 2001

VINCI beginnt das Jahr 2001 mit sehr guten Aussichten. Bei vergleichbarer Struktur ist der Umsatz im ersten Quartal gegenüber derselben Vorjahresperiode trotz einer sehr selektiven Projektakquisitionspolitik um 5,3% gestiegen (auf 3,7 Milliarden Euro).

Alle Konzernsparten verzeichnen eine rege Geschäftstätigkeit, die in den Bereichen Konzessionen und neue Informations- und Kommunikationstechnologien noch deutlicher spürbar ist.

Der Auftragsbestand ist im Vergleich zum 31. März 2000 um nahezu 8% höher.

Trotz eines bewusst gezügelten Umsatzwachstums wird die betriebliche Rentabilität von VINCI 2001 voraussichtlich erneut zunehmen. Die Gründe dafür sind eine Leistungsverbesserung in allen Sparten, die Auswirkung der Synergien sowie der weitere Ausbau der Geschäftsfelder mit hoher Wertschöpfung, wie der Bereich Konzessionen, die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien, der Straßenbau und das Facility Management.

Präsident Zacharias bestätigte erneut das Ziel, das Ergebnis vor Steuern und außerordentliche Posten um 20% zu steigern. Trotz einer höheren Steuerabschöpfung dürfte das Nettoergebnis mindestens so hoch wie im Geschäftsjahr 2000 ausfallen.

Pressekontakt: Pierre Coppey
Tel.: 01 47 16 30 07
Fax: 01 47 16 33 88
e-Mail: pcoppey@groupe-vinci.com

Dieses Communiqué ist auf Deutsch, Französisch und Englisch
von der VINCI-Website abrufbar: www.groupe-vinci.com